

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 58 (1932)
Heft: 36

Artikel: Unter Dichtern
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-465304>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



T. Freund

**Der nächste Aufstieg soll nicht der Wissenschaft,
sondern der Menschheit dienen.**

Wahrheit in der Reklame

Im Reklame-Blatt eines Kurpfuschers lese ich folgende Stelle:

«Doktor P. F. heilt alle Krankheiten gründlich. Von Geheilten und Ge-

nesenen liegen mindestens tausend Dankschreiben vor, die der Doktor alle hergestellt hat!»

J.H.

Freundliche Kritik

Patzer hat ein Drama geschrieben. Patzer legt das Manuskript in einen Karton, packt zwei Flaschen Sekt dazu und schickt das Paket an einen Dramaturgen.

Nach zwei Wochen erhält Patzer das Manuskript mit folgendem Begleitschreiben zurück:

«Ich danke Ihnen bestens für die freundliche Sendung. Der Sekt ist

ausgezeichnet. Das Manuskript eignet sich leider nicht für unsere Bühne, weshalb ich es Ihnen in der Anlage zurückgebe. Aber immerhin, schreiben Sie recht bald wieder etwas!»

Unter Dichtern

«Federmeier soll sich ja verheiratet haben!»

«Ja, er wollte seinen Leserkreis verdoppeln.»

cf

Elmerz

Citro u. Sprudel

DIE ALPINEN
TAFELGETRÄNKE



Töllerfleisch

serviert Ihnen in Originalzubereitung
LIBERTY im

Wiener Café in Bern